

Die Bote aus dem Riesengebirge

Zeitung für
Erscheint



alle Stände.
täglich.

Jahrgang 103.

Sonntag-Beilage: „Das Leben im Bild.“

Fernruf Nr. 36.

Die Aufgabe von größeren Anzeigen erbitten einen Tag vorher. — Kleinere Anzeigen werden bis 12 Uhr mittags erbeten.

Anzeigenpreis:
Die 40 mm breite Pettzelle oder deren
Raum 20 Pf. Die 100 mm breite Pettzelle
auf Textseiten 50 Pf.
Anzeigen-Nachnahme nur bis 12 Uhr
mittags.

Hirschberg, Montag, den 10. Mai 1915

Nr. 128

Bezugspreis:
Bei Abholung von der Post vierteljährlich 1,00 Mk.
Vom Briefträger ins Haus gebracht viertel-
jährlich 1,37 Mk. Bei den Ausgabestellen in
Hirschberg monatlich 60 Pf. Verkauf von
Wochennummern (20 Pf.) nur am Botenschalter.

Verantwortlich gemäß § 7 des Preßgesetzes: Schriftleiter Walter Dreßler; für die Anzeigen Direktor A. Klein. Verlag u. Druck: Aktiengesellschaft „Bote a. d. Riesengebirge“.

Der Weltkrieg.

Die allgemeine Kriegslage.

wb. Großes Hauptquartier, 9. Mai. (Amtlich.)
Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei der Fortsetzung unserer Angriffe auf
Obern warfen wir den Gegner aus seiner stark befestigten
Stellung zwischen den Straßen Fortuin-Wielkie und Gheluwelt-
Obern heraus, nahmen die Orte Brezenberg und Ver-
lorenhoel und setzten uns hierdurch in Besitz wichtiger die
Umgebung von Obern im Osten beherrschender Höhenzüge. 800
Engländer, darunter 16 Offiziere, wurden bisher ge-
fangen genommen. Französische Angriffe westlich
von Dievin, nordöstlich der Loretohöhe, scheiterten unter
starken Verlusten für den Feind. Bei La Bassée und bei Vitry,
östlich Arras, wurde je ein feindliches Flugzeug von
uns zur Landung gezwungen. Ein unter Ausnutzung von
Rebelbomben unternommener französischer Teilangriff westlich
Perthes wurde mit Handgranaten abgewiesen. In den Argonnen,
zwischen Maas und Mosel, sowie in den Vogesen verlief der Tag
ohne besondere Ereignisse.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In Libau haben wir große Lager von Kriegs-
vorräten beschlagnahmt. Vor starken Kräften aller
Waffen, die der Gegner bei Mitau gesammelt hat, wichen unsere
gegen diese Stadt vorgeschobenen Abteilungen langsam aus.
Nordöstlich von Rowno wurde nach Vernichtung eines
russischen Bataillons die Bahn Wilna-Szawle gründlich
zerstört. Am Njemen bei Sredudi griffen wir die vernichteten
Reste von vier russischen Bataillonen, die wahrscheinlich zu den am
6. und 7. Mai bei Rossienie geschlagenen Truppen gehören, an.
Erneute russische Angriffe gegen unsere Stellungen an der
Pilica wurden unter großen Verlusten für den Feind abge-
wiesen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

In der Verfolgung des geschlagenen Feindes
überschritten die Truppen des Generals von Madensen nach
Kampf den Wisloda zwischen Besto, östl. Rymanow, und Brzylak.
Vor dem Druck der östlich und nördlich Tarnow kämpfenden Ver-
bündeten weicht der Feind auf Mielec und über die Weichsel zurück.
In der wankenden russischen Karpatenfront warfen andere deutsche
Truppen den Feind aus seinen Stellungen an der Bahn Mezoel-
Sankt-Sanok. Die Beute an Gefangenen und Ge-
schützen vergrößert sich noch fortgesetzt.

Östliche Kriegsführung.

„Lusitania“.

Eine amtliche deutsche Erklärung.

wb. Berlin, 8. Mai. (Amtlich.) Der Cunard-Dampfer
„Lusitania“ ist, wie „Reuter“ meldet, gestern durch ein deutsches Unter-
seeboot zum Sinken gebracht worden. Der „Lusitania“ war selbst-
verständlich, wie neuerdings die meisten englischen
Handelsdampfer, mit Geschützen armiert. Außerdem
trug er, wie hier einwandfrei bekannt war, erhebliche Men-
gen von Munition und Kriegsmaterial unter sei-
ner Ladung. Seine Eigentümer waren sich daher bewusst, welcher
Gefahr sie ihre Passagiere aussetzten. Sie allein tragen die volle Ver-
antwortung für das, was geschehen mußte. Deutscherseits ist nichts
unterlassen worden, um wiederholt und eindringlich zu warnen.
Der Kaiserliche Botschafter in Washington hat noch
am 1. Mai in einer öffentlichen Bekanntmachung auf diese Ge-
fahren aufmerksam gemacht. Die englische Presse hat da-
mals diese Warnung verspottet unter Hinweis auf den Schutz,
den die britische Flotte dem transatlantischen Verkehr sichere.

Die deutsche Warnung an Amerika.

In einer ganzen Reihe amerikanischer Zeitungen hat die
deutsche Botschaft in Washington zehn Tage vor Abfahrt der
„Lusitania“ folgende Anzeige veröffentlicht:

Reisende, die beabsichtigen, den Atlantischen Ozean zu kreuzen,
werden an folgendes erinnert: Es besteht zwischen Deutsch-
land und seinen Verbündeten einerseits und Großbritannien
und seinen Verbündeten andererseits ein Kriegszustand.
Die Kriegszone schließt auch die Gewässer in der Nähe britischer
Inseln ein. Gemäß der formellen Notiz, die die Kaiserlich
Deutsche Regierung erließ, laufen Schiffe, die die Flagge Groß-
britanniens oder seiner Verbündeten führen, Gefahr, ver-
nicht zu werden. Reisende, die auf den Schiffen Groß-
britanniens oder seiner Verbündeten die Kriegszone befahren,
tun dies auf ihre eigene Verantwortung.

Kaiserlich Deutsche Botschaft
Washington
22. April 1915.

Der Untergang.

wb. Rotterdam, 9. Mai. Der Nieuwe Rotterdamse Cou-
rant gibt folgende Meldung des „Star“ aus Queenstown wieder:
Passagiere erzählen, daß die Torpedos, die die „Lusitania“
trafen, von zwei Unterseebooten abgeschossen wurden. Eins traf
den Maschinenraum und ein zweites das Vorderdeck. Angeblich
sollten bei der Explosion erstickende Gase entwidelt worden sein, so
daß einige Mitsahrende das Bewußtsein verloren. Die Explu-
sionen trieben die Passagiere auf Deck. Als das Schiff schnell sank,
entstand eine Panik. Zehn Boote wurden sofort flott gemacht.

Viele Reisende sprangen mit dem Rettungsboot ins Wasser und hielten sich so über Wasser. Unter den Mitfahrenden befand sich auch der amerikanische Champagnerkönig Cestier und der Zeitungsbesitzer Hearst. Der Wert des Schiffes ohne Ladung wird, wie der Courant aus guter Quelle erfährt, mit drei Millionen Pfund Sterling angegeben.

wb. London, 9. Mai. Reuter. Der Journalist Comper aus Toronto, ein Ueberlebender von der „Lusitania“, der in Queenstown befragt wurde, erklärte folgendes: Als sich der Dampfer Irland näherte, wurde scharfer Auslug gehalten. Ich sprach gerade mit einem Freunde, als ungefähr um zwei Uhr in einer Entfernung von 1000 Yards die Kommandobrücke eines Unterseebootes sichtbar wurde. Gleich darauf konnte man die weiße Schaumlinie eines Torpedos sehen. Die „Lusitania“ wurde am Vordersteck getroffen. Es erfolgte eine laute Explosion. Teile des aufgeschissenen Schiffskörpers flogen in die Luft. Bald darauf traf ein zweites Torpedo das Schiff, das sich nach Steuerbordseite zu neigen begann. Die Besatzung ging sofort daran, die Passagiere in die Boote zu bringen. Alles wickelte sich in Ordnung ab. Ein sechsjähriges Mädchen bat mich, es zu retten. Ich brachte es in eins der Boote, besürchte aber, daß seine Eltern umgekommen sind. Ich selbst besitze das letzte Boot. Einige Boote konnten infolge des Ueberneigens des Schiffes nicht niedergelassen werden und mußten, als das Schiff sank, abgeschnitten werden. In der zweiten Klasse befanden sich viele Frauen und ungefähr 40 Kinder unter einem Jahre an Bord. Obwohl die genauen Zahlen nicht festgestellt sind, ist bereits sicher, daß nicht weniger als 600 Personen gerettet wurden. Die Ueberlebenden erklären, daß viele Passagiere durch die Torpedos getötet oder verwundet wurden. Auf dem Schiff befanden sich 188 Amerikaner, 956 britische Untertanen und 109 Passagiere anderer Nationalität. — Das Pressebüro meldet, daß insgesamt 658 Personen gerettet wurden. Es wurden 45 Leichen gelandet. Auf dem Dampfer befanden sich 2160 Personen. Nichtamtlich wird mitgeteilt, daß in Queenstown noch 22 Ueberlebende eingetroffen sind. Von Offizieren wurde nur der Kapitän Turner gerettet. Nach einer weiteren Meldung des Pressebüros wurden nur wenige Passagiere erster Klasse gerettet. Man glaubt, daß die Passagiere dachten, das Schiff bleibe flott, jedoch es sank nach 15 bis 20 Minuten. Die Ankunft dreier Fischdampfer, die hundert Leichen an Bord haben sollen, wurde signalisiert. Unter den Passagieren der zweiten Klasse befinden sich drei Holländer.

Der Eindruck in London und Washington.

wb. London, 8. Mai. Das Reutersche Büro meldet: Bisher wurden nur wenig Einzelheiten über den Untergang der „Lusitania“ bekannt. Das ist dem Unstände zuzuschreiben, daß die drahtlose Station auf einem einsamen Kap, fern von der Umwelt, steht und nur über eine mangelhafte telegraphische Verbindung verfügt. Unter den Passagieren befanden sich viele hervorragende Amerikaner (so Alfred Vanderbilt, der von dem deutschen Botschafter in Washington, Grafen Bernstorff, verlich gewarnt worden war, und der Petrokronprinz Dr. S. S. Pearson.) Auf der Höhe von Kinsale war in den letzten paar Tagen ein deutsches Unterseeboot tätig. Nach einer Meldung der Admiralität wurden nur 11 Ueberlebende der „Lusitania“ in Kinsale gelandet. In London macht die Torpedierung der „Lusitania“ tiefen Eindruck. Auch an der New Yorker Börse herrscht große Aufregung; alle Kurse fielen. Die Nachricht schlug in Washington wie eine Bombe ein. In amtlichen Kreisen ist man eifrig bestrebt, zu erfahren, ob auch Leben von Amerikanern verloren gingen.

wb. London, 9. Mai. Die „Times“ schreibt: Es wird die Frage aufgeworfen werden, ob die Admiralität besondere Maßnahmen ergriffen hat, um der „Lusitania“ angesichts der deutschen Drohung und der bekannten Anwesenheit von Unterseebooten Schutz zu gewähren. Die Gefahr der deutschen Unterseebootblockade für große und schnelle Schiffe sei anscheinend unterschätzt worden. Die „Lusitania“ war der „Times“ zufolge mit 80 Prozent bei der Regierung versichert. Auch für die torpedierten Dampfer „Centurion“ und „Candidate“ hatte die Regierung die Versicherung übernommen. „Daily Telegraph“ sagt: Die Schnelligkeit, mit der die „Lusitania“ sank, zeigt, daß auch das bestkonstruierte Schiff einem Torpedoangriff nicht standhalten kann. „Morning Post“ schreibt, es sei schwer zu erklären, daß trotz aller Warnung die „Lusitania“ gesenkt wurde. Ueber die Maßregeln der Regierung sei man ganz im Dunkeln. Das Blatt weist darauf hin, daß die „Lusitania“ mit einer recht gefährlichen Geschwindigkeit ausgerüstet war.

Die Passagiere.

wb. Haag, 9. Mai. Die britische Gesandtschaft hat ein Telegramm des englischen Ministeriums des Auswärtigen erhalten, in dem die Nationalität der Passagiere der „Lusitania“ folgendermaßen angegeben wird: Erste Klasse: 179 Engländer, 106 Amerikaner, 3 Griechen, ein Schweizer, ein Schwede, ein Mexikaner. Zweite Klasse: 521 Engländer, 65 Amerikaner, 3 Russen, 1 Belgier, 3 Holländer, 5 Franzosen, ein Italiener und zwei Personen unbekannter Nationalität. Dritter Klasse: 204 Engländer, 39 Iren, 13 Schotten, 59 Russen, 17 Amerikaner, 2 Perser, 3 Griechen, 1 Finne, 4 Norweger und ein Mexikaner.

wb. London, 9. Mai. Reuter. In Queenstown sind noch 45 Ueberlebende der „Lusitania“ von einem Postdampfer gelandet.

wb. London, 9. Mai. Wie gemeldet wird, waren außer 20 Booten der „Lusitania“ noch in kürzester Zeit 16 andere an Ort und Stelle. Unter den Passagieren befanden sich außer Vanderbilt auch der Theaterdirektor Charles Frohman.

Eine Seeschlacht zwischen englischen Kriegsschiffen.

wb. Berlin, 9. Mai. Vor Wochen wurde aus Norwegen vielfach gemeldet, daß in der Nähe von Bergen in der Nacht zum 9. April eine heftige Seeschlacht zwischen englischen auf deutschen Schiffen stattgefunden hätte. Inkommande Handelschiffe berichteten, ein Kriegsgeschwader gesehen, Geschützfeuer und Scheinwerfer beobachtet zu haben. Die Nachrichten erschienen damals unglaubwürdig. Jetzt ist die Angelegenheit aufgeklärt. Ein aufgefangener englischer Brief vom 11. April an den in den Dardanellen gefangenen Kommandanten des englischen Unterseebootes „Ag II“ besagt über die Seeschlacht in der Woche vorher: das Schlachtschiff „Superb“ wäre gesunken und der Panzerkreuzer „Warrior“ im sinkenden Zustand, die deutsche Marine dagegen verlustlos. Am 9. April seien schwer beschädigte Kreuzer, darunter „Lion“, fürchterlich zugerichtet eingelaufen. Der offizielle Bericht verschweige alles, was sehr unrecht sei. Zuverlässige Nachrichten bald nach der Schlacht besagten, daß eine Reihe von havarierten Kriegsschiffen in englischen Häfen zur Reparatur einliefen, davon mehrere im Tyne. In den Firth of Forth wurde ein am Backbordbug beschädigter Kreuzer eingeschleppt. In die Themse fuhr ein Linienerschiff mit Steuerbordschlagsseite, in Dover ein großes Kampfschiff mit Backbordschlagsseite ein. Jetzt ist erklärlich, warum die norwegische Zensur alle Erörterungen und Telegramme über die mehrfach wahrgenommene Schlacht unterdrücken mußte, und warum die britische Admiralität eifrig eine Seeschlacht zwischen der deutschen und englischen Flotte ableugnete. Sie hatte Recht, denn die deutsche Flotte war unbeteiligt. Da neutrale Schiffe nicht in Frage kommen, kann es sich nur um einen Kampf zwischen britischen Geschwadern handeln, die einander nachts nicht erkannten!

Die Lage im Osten.

Der österreichisch-ungarische Generalstabsbericht.

wb. Wien, 9. Mai. Amtlich wird verlautbart vom 8. Mai, mittags: Die Folgen der Schlacht von Tarnow und Gorlice übertragen sich nunmehr auch auf die Karpatenfront östlich Lopolow. Unsere Truppen, die auch hier zum Angriff gingen, eroberten nachts den Grenzbaum, nördlich der aus den letzten erbitterten Karpatenkämpfen bekannten Orte Telepots, Zellö, Nagy Polany.

Während der sechs Monate haben die Russen unter den schwersten Verlusten in wochenlangen Kämpfen nördlich des Grenzbaumes der Karpaten Fuß gefaßt. Trotz aller Stürme und wütenden Angriffe des Feindes konnte der Ussoter Paß uns nicht entrisen werden. Nördlich und beiderseits des Passes hielten unsere Truppen, die hier monatelang standen, felsenfest stand. Der ganze Raumgewinn der Russen ist nun in wenigen Tagen verloren gegangen. Unter den größten Verlusten, die ein so eiliger Rückzug bedingt, räumte der Feind den Streifen ungarischen Bodens, den er so mühsam erstritt. In Westgalizien nehmen die Kämpfe an der ganzen Front weiter einen erfolgreichen Verlauf. Krosno wurde gestern durch

unser Truppen erobert. Wie groß die Verwirrung und Unordnung bei der auf der ganzen Front im schleunigen Rückzug befindlichen Armee Nadso Dimitriew ist, beweisen die im Ortskampf um Brzostek gemachten Gefangenen. Die den sechs russischen Divisionen Nr. 521, 31, 52, 63 und 81 angehörigen Teile der aus den Besiden zurückflutenden russischen Truppen wurden an mehreren Stellen umzingelt und gefangen genommen.

Die Gesamtzahl der seit dem 2. Mai Gefangenen erreicht bisher 70 000. Die Verfolgung wird fortgesetzt.

In Südoostalgenien wurden auf den Höhen beiderseits des Communica-Tales starke russische Angriffe zurückgeschlagen. Ein russischer Stützpunkt bei Jesezcyzki wurde von uns erstickt.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes.
von Hoefler, Feldmarschallleutnant.

Die Waffenbrüder.

wb. Wien, 9. Mai. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Generalkommandant Feldmarschall Erzherzog Friedrich hat folgende Depesche von Generalfeldmarschall Hindenburg erhalten:

„Ew. kaiserliche und königliche Hoheit bitte ich zugleich im Namen des mir unterstellten Osthäeres untertänigste Glückwünsche zu den großen von uns mit Jubel begrüßten Erfolgen in den Karpaten auszusprechen zu dürfen.“

Der Erzherzog antwortete:

„Ich danke Ew. Exzellenz für die mir auch im Namen des tapferen Osthäeres übersandten herzlichsten Glückwünsche zu den Erfolgen in den Karpaten, die unsere und die heldenhaften verbündeten Truppen mit wahrem Heroismus erkämpft haben, mit ganzem Herzen.“

Die russische Staatsbank.

wb. Petersburg, 7. Mai. Nach Njetsch schlägt ein Mitglied der Duma die Gründung einer staatlichen Handels- und Industriebank für Anleihe- und Diskontozwecke vor. Zur Begründung wird angeführt, daß sich in der Geschäftshandhabung der amtlichen Staatsbank für solche Zwecke große Mängel herausgestellt hätten, da einerseits die Staatsbank Geld in der Industrie festgelegt und in unzulässiger Weise Kredite in größerem Umfange eingeräumt habe, andererseits aber, da ihr Beziehungen zum Handel fehlten und das Verständnis für den Handel abginge, anderen kreditwürdigen Personen Kredit verweigert habe. Sobald einer Person zum Teil durch politischen Druck einmal ein Kredit bewilligt worden war, sei die Staatsbank dann gezwungen gewesen, fortgesetzt neue Kredite zu gewähren und dauernd zu prolongieren. Auf diese Weise seien Kredite auf 15 Jahre bewilligt und teilweise sogar die Erlaubnis der Rückzahlung nach Möglichkeit zugestanden worden. Durch alle diese Mängel sei der Staatsbank im Laufe der letzten 10 Jahre ein Verlust von 175 Millionen Rubel erwachsen.

Die Lage im Westen.

Von der Oserfront.

wb. Paris, 8. Mai. Nach dem „Temps“ berichtet die Boyeringher Wochenchrift, daß durch die Beschickung etwa zehn Häuser zerstört wurden. Beim englische Soldaten wurden getötet. In Elverdinghe wurde ein ganzes Viertel dem Erdboden gleichgemacht. Die Bevölkerung war wenige Stunden vor der Beschickung abtransportiert worden. Die anderen Dörfer um Boyeringhe (etwa 15 Kilometer westlich von Opern) haben gleichfalls unter der Beschickung gelitten.

wb. London, 9. Mai. Der ungenannte Verfasser einer Zeitschrift an die „Times“ vom 4. Mai sagt: Letzten Sonntag benachrichtigte ich eines unserer großen Truppenlager in Frankreich und beobachtete die unmittelbaren Folgen unseres Unglücks bei Opern. Innerhalb zweier Tage wurde fast jeder verfügbare Mann, darunter ein Offizier mit ungeheiltem Wunde, in die Front geschickt. Ich traf auf manch stille Helden, von denen sonst niemand spricht, unter anderen einen 64-jährigen Hufschmied, der — nachdem er drei Söhne in die Armee gegeben hatte — sich selbst unter der Angabe hineinschmuggelte, daß er erst 50 Jahre alt sei. Sein Beispiel soll 30 andere aus dem gleichen Dorf zu den Fahnen gebracht haben. (?) Zwei Offiziere, die Opern am 29. April verlassen hatten, sagten mir über Munitionssfragen Dinge, die man keinem Berichterstatter sagen darf. Eine Botschaft will ich jedoch nicht unterdrücken; sie lautet: Wenn England uns nicht mehr Leute und mehr Munition so rasch als irgend möglich sendet, so kann es geschehen, daß man keine englische Armee mehr vorfindet. Bei meiner Rückkehr nach England las ich die Nachrichten über den Sturm auf Spiritosen, über Unzufriedenheit in Irland, daß eine Spiritfabrik von einem einzigen Kunden allein einen Auftrag auf 72 Gallonen Whisky erhielt, daß Nachfragen nach 10 oder 20 Tausend Flaschen an der Tagesordnung wären! Der Herrgott möge sich einer Nation erbarmen, die nach den Ereignissen dieser Woche weiter entschlossen ist, solche Ketten zu schleppen! Unsere Feinde können sich für eine Weile ihr Liebstaßgebet: „Gott strafe England!“ waren, unsere Handlungen freieren nach Westrasien schon laut genug.

Die englischen Offiziersverluste.

wb. London, 9. Mai. Die neueste Verlustliste meldet den Verlust von 115 Offizieren. Die Gesamtverluste an Offizieren in den letzten Wochen betragen 870. Die „Times“ teilt außerdem nichtamtlich den Tod von 23 Offizieren mit.

Untaugliche englische Mittel gegen die Giftgase.
London, 8. Mai. Im Unterhause sagte Unterstaatssekretär Tennant auf eine Anfrage: Als die Deutschen zuerst Giftgase verwendeten, lieferte das Kriegsamt eine Million Respiratoren, die sich nicht als völlig wirksam erwiesen. Sie wurden durch ein anderes Muster ersetzt, das aus mit Sodakarbonat und Sodahydroginsulfat getränktem Baumwollabfall besteht, der durch Schleier festgehalten wird. Es wird erwogen, ob nicht Wollhelme besser sind.

Die französischen Finanzen.

wb. Paris, 9. Mai. Der Gesetzentwurf betreffend Ratifikation des Abkommens der französischen Regierung bei der Banc de France, von dem Ribot am Freitag in der Kammer gebrochen hatte, wird eine Abmächung enthalten, nach der der Ausgabebetrag für Vantnoten der Banc de France von 12 Millionen auf 15 Millionen erhöht wird. Der Antrag wird dem Parlament unterbreitet werden.

Der Krieg gegen England.

Torpediert.

wb. Rotterdam, 9. Mai. Der „Rotterdamische Courant“ meldet aus London: Der Dampfer „Candidate“ war mit Stückgütern auf der Ausreise begriffen. Ein großes Unterseeboot torpedierte den Dampfer ohne vorherige Warnung 18 Meilen von Waterford. Eins von vier Rettungsbooten kenterte. Die Besatzung vermochte sich in den drei andern zu retten und wurde von einem Trawler aufgenommen, der sie heute in Milfordhaven ausschiffte. Die „Centurion“ wurde 30 Meilen vom Instar-Leuchtturm gleichfalls warnungslos in den Grund gebohrt. Das Schiff war mit Stückgütern auf dem Wege nach Durham. Die Besatzung, die 45 Mann stark war, konnte sich retten und erreichte nach elstündigem Rudern das Barrels-Leuchtschiff.

Torpedos oder Mine?

wb. London, 9. Mai. Reuter. Ein deutsches Unterseeboot hat an der Küste von Nordhumberland den britischen Dampfer „Don“ torpediert. Die Besatzung wurde gerettet.

wb. London, 9. Mai. „Daily Chronicle“ meldet aus Grimsby, daß der Frischerdampfer „Don“ am Donnerstag in der Nordsee durch eine Mine zerstört worden sei.

„Cathay“, das Opfer einer Mine.

wb. Kopenhagen, 8. Mai. „Berlingske Tidende“ meldet aus London: Kapitän Kruse, der Führer des verunglückten dänischen Dampfers „Cathay“, hat gestern bei der Seeverklärung in Ramsgate erklärt, daß nicht davon die Rede sein könne, daß der „Cathay“ torpediert worden sei. Das Unglück sei nach allen vorliegenden Anzeichen auf eine treibende Mine zurückzuführen.

Französisches Lob für die Unterseeboote.

wb. Lyon, 9. Mai. Aus Anlaß der Verletzung des „Leon Gambetta“ sagt der „Lyon Republicain“ vom 30. 4., daß man anerkennen muß, daß die Gegner für den Unterseebootkrieg gut vorbereitet sind. Sie verfügen über außerordentlich starke Maschinen. Ihre Mannschaften erweisen sich als tüchtig und geschickt.

Der Brotpreis in England.

wb. London, 9. Mai. Der Brotpreis, der vor dem Kriege 5½ Pence betrug, steigt am Montag auf 9 Pence für vier Pfund.

Der indische Weizen.

London, 8. Mai. In der Sitzung des Oberhauses vom 8. Mai erörterte Lord Lansdowne die Verstaatlichung der indischen Weizen-ausfuhr, die eine sehr ernste Störung der Finanzverhältnisse Indiens zur Folge habe. Die Ernte sei infolge vermehrten Anbaus groß. Die indischen Weizenbauern hätten in den letzten Jahren eine schlechte Zeit gehabt und rechneten jetzt zum Ausgleich dafür auf einen guten Verdienst. Man würde sagen, daß die Regierung den Gewinn an sich reiße. Es sei eine ernste Sache, jetzt da zweifellos eine beträchtliche Unruhe in Indien bestehe, Grund zu solchen Klagen zu geben. Lord Crewe rechtfertigte die Maßregel mit den privaten Spekulationen. Um die außerordentliche Preissteigerung zu verhindern, sei es nötig gewesen, die Weizenausfuhr zuerst ganz zu verbieten, und sie jetzt zu verstaatlichen. (Vollzeitung.)

Die englischen Arbeiter.

wb. London, 9. Mai. Die dem Parlamentsberichte beigelegten Berichte der Militär- und Flottenbehörden über die Werkstättenbetriebe der Rüstungsindustrie ergeben nach der „Times“ vom 3. 5. ein Bild völliger Verwilderung und Desorganisation. Trunkenheit, Faulheit und minderwertige Leistungen mindern den Arbeitsertrag auf ein Maß herab, das weit unter den Friedensleistungen steht, nämlich oft nachweislich unter dreiviertel und über zweidrittel normaler Arbeit bleibt. Admiral Jellicoe sagt das Ergebnis dahin zusammen: „Die Wirksamkeit der Flotte ist herabgesezt.“ Die Baukräften für die neuen Schiffe werden nicht eingehalten, Ausbesserungen brauchen die doppelte Zeit. Betrunkene

Arbeiter müssen von der Arbeit gewiesen werden, viele bleiben tageweise weg. Schnaps wird in die Werkstätten geschmuggelt. Die Arbeit ist oft unbrauchbar, die Leute sind unzuverlässig. Wochenlöhne von 5 Pfd. Sterling 6 Sch. sind die gewöhnlichen; geschickte Leute erreichen 10—15 Pfd. Wochenlohn. Auch über die Transportarbeiter heißt es, sie seien gänzlich unbotmäßig wegen Trunksucht und Uebermut. Es droht, wie ein Bericht besagt, die Beförderung der Militärtransporte in Frage gestellt zu werden, wenn nicht Wandel geschaffen wird.

wb. London, 9. Mai. Mit der Frage der Munitionsherstellung in Glasgow und Westschottland beschäftigte sich nach dem „Daily Telegraph“ vom 1. 5. die heutige vom Lord-Provost nach dem Rathaus einberufene Versammlung. Der Vertreter der Admiralität führte folgendes aus: Für den Clydebetrieb komme hauptsächlich die Flotte in Betracht, für die viel davon abhängt, daß die zahlreichen im Bau befindlichen neuen Schiffstypen zeitig an ihren Standort gelangen. Um die für diese Aufgabe hauptsächlich nötigen Eisenarbeiter zu beschaffen, müßten die gelernten Arbeiter aller Betriebe zusammengeworfen und nach einheitlichem Plane auf die Kriegsarbeiten verteilt werden. Sicherlich würde dies große Verschiebungen der Arbeitskräfte und finanzielle Verluste für manche Unternehmungen bringen. Doch könne man auf einmütiges Zusammenwirken aller Fabrikanten und Arbeiter rechnen, und für eingetretene Verluste würde die Regierung hinreichende Entschädigungen gewähren. Nachdem die Einsetzung des Arbeiterausschusses beschlossen war, erklärte sich der Führer der Kesselschmiede zur Mitwirkung bereit, bezeichnete aber wiederum die im Parlament über die Arbeiter gefallenen abprechenden Aeußerungen als höchst bedauerlich und unbegründet. Sicherlich täte eine Anzahl Arbeiter nicht ihr Bestes, und solche Elemente müßten ausgerottet oder befehrt werden, was aber nur durch einmütiges Zusammenarbeiten von Arbeitgeber und -nehmer möglich wäre.

wb. London, 9. Mai. In Well Hal bei Woolwich beschlossen, wie dem „Daily Telegraph“ vom 4. 5. gemeldet wird, 2000 bei der Errichtung von 1000 Arbeiterwohnungen für die Regierung beschäftigten Bauarbeiter den Ausstand, obgleich die Führer der Gewerksvereine weitere Unterhandlungen mit den Unternehmern dringend anrieten. Die Arbeiter forderten eine Erhöhung des Stundenlohnes um 1 p., da sie täglich die weite Fahrt nach ihren Wohnorten bezahlen müßten und wegen ungenügender Fahrgelgenheit täglich 4 Stunden zum Hin- und Herweg brauchen. Ferner legten 500 Arbeiter der großen Unter- und Kabelfabrik Gishley u. Sons in Dudley sowie 700 Mann der Douglas Motor-Werke in Bristol infolge von Streitigkeiten über die 15prozentige Kriegszulage die Arbeit nieder.

wb. London, 9. Mai. Militärische Disziplin in englischen Militärwerkstätten verlangt der Marine-Mitarbeiter der „Morning Post“ in der Nummer vom 4. 5. Er sagt: Der von Admiral Jellicoe an den Ersten Lord der Admiralität gerichtete Brief, sowie die Berichte des Konteradmirals Tudor, des Kapitäns Barttelot, des Kapitäns Grotorex und des Herrn Graeme Thompson, welche alle das Betragen der bei den Hilfsarbeitern für die Flotte beschäftigten Arbeiter behandeln, enthüllen einen sehr ernsten Zustand der Dinge. Admiral Jellicoe stellt fest, daß die Reperaturen der Flotte im Rückstand sind; Konteradmiral Tudor, der Dritte Seelord, bestätigt diese Feststellung. Kapitän Barttelot, welcher das Clyde-Gebiet unter sich hat, versichert, daß die Arbeiter zu viel Geld für Getränke ausgeben. Kapitän Grotorex, Direktor der Flottenausrüstungs-Abteilung, stellt fest, daß die Verhältnisse am Tyne derartig sind, daß in irgendeinem Augenblick der Schiffbau in diesem Gebiete aufhören kann. Das Beunruhigendste bei dem allen ist die Stimmung der Transportarbeiter, welche der Direktor des Transportwesens, Graeme Thompson, beschreibt. Thompson bekräftigt rundweg die Einführung eines Systems militärischer Disziplin. Er fordert auch das Verbot bezaubernder Getränke.

wb. London, 9. Mai. Nachdem Ministerpräsident Asquith in Ausübung seines Schiedsrichteramtes zwischen den Grubenbesitzern und Bergarbeitern entschieden hatte, daß die Höhe der Kriegszulage durch die örtlichen Einigungsämter festgestellt werden sollen, beschloß der ausübende Ausschuss des Bergarbeiterverbandes, zu empfehlen, daß jeder Bezirk den von dem Ausschuss geforderten 20 Prozent-Zuschlag zu den gegenwärtigen Löhnen beantragen soll.

Der Krieg des Islam.

Die Russen im Kaukasus geschlagen.

wb. Konstantinopel, 9. Mai. Nach vertrauenswürdigem Privatnachrichten aus Erzerum unternahmen die türkischen Truppen einen kräftigen Gegenangriff gegen die Russen. Der südwestlich von Olty in der Richtung Kala Joghazi offensiv vorgegangene türkische Gegenangriff war erfolgreich. Der Feind wurde, nachdem er große Verluste erlitten hatte, in der Richtung auf Harman zurückgeschlagen. Die Kämpfe dauern noch an. Die russischen Gefangenen wurden nach Hassan-Kala gebracht.

Die Dardanellenschlacht.

Athen, 8. Mai. Aus Mytilene wird gemeldet, daß die gelandeten Engländer und Franzosen durch große türkische Verstärkungen gezwungen wurden, sich defensiv zu verhalten. Die Verluste werden sowohl auf Seiten der Türken wie der Alliierten als schwer bezeichnet; besonders blutig seien die Verluste der australischen Truppen, die bei Seddul-Bahr gelandet wurden. Die Kämpfe dauern mit Heftigkeit fort.

Die Helden der „Emden II“.

wb. Konstantinopel, 9. Mai. Kapitänleutnant Müke ist heute nach fünfzigem Marsch von Elwedsch am Roten Meer mit seinen Offizieren und Mannschaften, im ganzen 49 Mann, in Cula angekommen. Alle sind gesund. Das Konsulat in Damaskus hat ihnen Proviant dorthin entgegengeschickt. Konsul Tadel, begleitet von Reichner Pascha und dem Bahndirektor Didsmann, reisen ihnen heute entgegen nach Maan. In Damaskus treffen sie voraussichtlich am Donnerstag ein. Die Eisenbahn stellt ihnen Extrazüge. Die ganze Stadt Damaskus ist in freudiger Erregung. Große Vorbereitungen zum Empfang werden von der deutschen Kolonie und den türkischen Militär- und Zivilbehörden getroffen.

Japan, China und die anderen.

wb. London, 9. Mai. Die „Times“ erfährt aus maßgebender japanischer Quelle, daß Japan in seiner letzten Note China angeboten habe, alle Fragen der Gruppe 5 mit Ausnahme der Futen betreffenden aus den gegenwärtigen Verhandlungen zurückzuziehen und diese für spätere Verhandlungen zurückzustellen.

wb. London, 9. Mai. Reuter meldet aus Washington: Die Vereinigten Staaten von Nordamerika haben durch ihre Botschafter an Frankreich, Rußland und Großbritannien eine Anfrage über ihre Haltung zu dem gegenwärtigen Stande der chinesisch-japanischen Verhandlungen gerichtet. Die Natur der Mitteilung wird geheim gehalten. Man glaubt, daß die Vereinigten Staaten sich ihres Einflusses auf die europäischen Mächte zu bedienen wünschen, um eine Einigung zu erzielen, die für China und Japan befriedigend ist. Der holländische Gesandte hat sich heute morgen nach der Haltung der Vereinigten Staaten erkundigt, und man glaubt, daß er der einzige diplomatische Vertreter ist, der solche Erkundigungen eingezogen hat, und daß wohl auch Unterredungen mit den Vertretern anderer interessierter Länder in Washington stattgefunden haben.

Das Geheimnis der Turtle Bay.

wb. New York, 7. Mai. Der „New York Herald“ schreibt, daß das Geheimnis der Turtle Bay durch das sofortige Dementi des japanischen Gesandten, daß der Aufenthalt der japanischen Kriegsschiffe an der mexikanischen Küste ohne Bedeutung ist, noch nicht enthüllt worden sei. Daß Japan seit langer Zeit an der Küste des Stillen Ozeans eine Kohlenstation wünsche, sei kein Geheimnis mehr, ebenso daß die Vereinigten Staaten einem solchen Plane sowohl direkt wie indirekt stets widersprochen hätten. Die Tatsache, daß bei dem gestrandeten japanischen Kriegsschiffe „Aschama“ andere japanische Kriegsschiffe erschienen seien, Truppen landeten und eine drahtlose Station errichteten, sei an sich bedeutungslos. Wenn jedoch in Japan die Absicht bestanden haben, während der Verhandlungen mit China an der pazifischen Küste Seekreistkräfte zu haben, die größer als die amerikanischen in diesen Gewässern sind, so hätte die Angelegenheit kaum geschickter eingedeckt werden können. Trotz aller amtlichen japanischen Absegnungen sei diese Absicht keineswegs unmöglich. Aller Wahrscheinlichkeit nach werde die kleine Seekolonie an der Turtlebay verschwinden, sobald die „Aschama“ geborgen sei. (?) Wenn diese Zeit jedoch gekommen, und die japanischen Schiffe keine Lust zeigten, sich zu entfernen, so würde die Turtlebay als internationale Angelegenheit betrachtet werden müssen. Bis dahin bestünde keine Veranlassung für Amerika, sich über die Angelegenheit aufzuregen.

In Wirklichkeit ist Amerika natürlich schon jetzt über diese Frage furchtbar aufgereg.

Die Haltung Griechenlands.

wb. Athen, 9. Mai. Der Sonderberichterstatter der Zeitung „Estia“ erfährt, daß die Entente Griechenlands Vorschläge angenommen hat. Die Nachricht erscheint nicht glaubwürdig.

Die Preussische Verlustliste Nr. 218

enthält die folgenden Truppenteile:

Infanterie u. s. w.: Garde: 1., 2., 3., 4., 5. Gade-Regt. 3. P., 1., 2. Garde-Regt.-Regt., Garbeschützen-Bat. Lehr-Infant.-Regt., Gren.-, Inf.-, Füß.-Regt.: 1 4 5 6 8 9 10 11 12 13 17 18 20 22 23 31 32 41 42 45 50 52 54 55 56 57 59 64 70 75 76 77 84 85 86 95 96 97 99 109 110 111 112 113 114 115 130 132 138 140 147 148 151 152 160 161 165 168 169 174. Reserve-Inf.-Regt. 3 5 6 7 10 12 17 19 21 23 25 26 37 38 39 48 49 51 57 60 61 66 67 71 72 76 77 78 79 84 98 111 116 118 220 221 222 227 237 251 253 255 257 258 259 261 266 267. Ersatz-Infant.-Regt.: Hoffmann der Truppen-Abt. Eisebeck, v. Reinhard, Runge. Landwehr-Inf.-Regt.: 8 10 13 23 25 31 33 35 38 39 46 48 51 53 55 56 66 73 74 75 76 81 85. Brigade-Ers.-Bat. 13 16 49. Landsturm-Bat. I, Andernach, Mustau, I. Ratwitsch, 2. Rendsburg, Kubach, Saarlouis, III. Tilsit, Wehlau, Landsturm-Ers.-Bat. 18. Garnison-Komp. 1 Molsheim. Jäger-Bat. 4. Reserve-Radsfahrer-Komp. 75. Maschinen-gewehr-Abt., 1. der Brigade v. Reichwie. **Kavallerie:** Husaren 3 16. **Feldartillerie:** Regt. 67 76 104, Reserve-Regt. 10 16 49 51 55; 1. Landsturm-Artillerie des XVII. Armeekorps. **Husartillerie:** Regt. 11, Landwehr-Regt. 7. **Pioniere:** Regt. 19 23 25, Bat. I—1, II—2, I—3, I, II bis 16, Feldkomp. 108; 48. Res.-Komp., 3. Landsturm-Komp. des XVIII. Armeekorps, Mittlere Minenwerfer-Abtg. 136, Schwere Minenwerfer-Abt. 40. **Verkehrsgruppen:** Eisenbahn-Bau-Komp. 5 18 22, Fernsprech-Abt. des XVIII. Res.-K., Feldfliegertruppe. **Artillerie-Munitionskolonnen** 7 des VII., 4 des XVII. Armeekorps. **Armierungs- und Arbeiter-Formationen:** Armierungs-Bat., Arbeiter-Bat. der Armee-Abt. von Stralsund, Landsturm-Arbeiter-Bat. Walheim, Schanz-Komp. 15. **Freiwillige Krankenpflege.** **Train:** Garde-Train-Ersatz-Abt., Schwere Proviantkol. 3 b. XVII. Armeekorps, Zentral-Pferde depot.

Deutsches Reich.

— Als Gedenktag der 500jährigen Herrschertätigkeit des Hohenzollernhauses hat der Kaiser den 21. Oktober d. J. bestimmt, da am 21. Oktober 1415 die Erhebung auf dem Landtage in Berlin stattfand. Gemäß der kaiserlichen Entschliessung soll die Feier des Gedenktages auf eine Feier in den Schulen am 21. Oktober und auf eine kirchliche Feier an dem darauf folgenden Sonntage, den 24. Oktober, beschränkt werden. Auf Grund dieser Bestimmung hat der Evangelische Oberkirchenrat zu Berlin schon jetzt angeordnet, daß am Sonntag, den 24. Oktober d. J., in allen Kirchen am Hauptgottesdienst der 500jährigen Herrschertätigkeit des Hohenzollernhauses gedacht wird.

Lokales.

* **Schriftleitung und Geschäftsstelle = Redaktion und Expedition.** Wir bitten, sich mit Anzeigen, Druckaufträgen und dergleichen stets nur an die Geschäftsstelle (Fernruf Nr. 36) zu wenden. Die Schriftleitung des Boten (Fernruf Nr. 267) ist dagegen für den politischen, lokalen und unterhaltenden Teil zuständig.

* **(Die Einjährig-Freiwilligen im Kriege.)** Ueber die Frage, wie sich im Kriege die militärischen Verhältnisse der jungen Leute mit dem Berechtigungsschein zum einjährig-freiwilligen Dienste gestalten, herrscht in vielen Familien Ungewißheit. Um die Zweifel zu beheben, hat sich das „N. Tabl.“ in Waldenburg mit einer Anfrage an das Kriegsministerium gewandt und von ihm folgende Antwort erhalten: „Im Kriege gibt es keine Einjährig-Freiwilligen. Auch der, dem der Berechtigungsschein zum einjährig-freiwilligen Dienste — das wissenschaftliche Befähigungszeugnis allein genügt nicht — zuerkannt ist, wird belleidet, ausgerüstet und verpflegt wie jeder andere Soldat. Er trägt keine Schürze, hat jedoch bei vorhandener Befähigung Aussicht auf vorzugsweise Beförderung. Wenn er nicht freiwillig eintritt, wird er mit seiner Altersklasse zum Dienst eingezogen. Er kann bei Auflösung der Ersatztruppenteile wieder in den Genuß der ihm etwa bewilligten vorläufigen Zurückstellung treten. Die abgeleitete Kriegsdienstzeit wird ihm auf die gesellschaftliche aktive Friedensdienstzeit angerechnet.“

* **(Die Kolonie Forstlangwasser)** auch Forstbauden genannt, im Kreise Hirschberg ist mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1915 aus der Gemeinde Gebirgsbauden nach der Gemeinde Buschvorwerk rechtskräftig umgemeindet worden. Infolge dieser Umgemeindung scheidet die Kolonie aus dem Amtsbezirk Seidorf und aus dem Standesamtsbezirk Gebirgsbauden aus und gehört forian zum Amtsbezirk und Standesamtsbezirk Arnsherg.

Gerichtssaal.

Elberfeld, 10. Mai. Nachdem im Flandersbacher Mordprozeß am Freitag der Staatsanwalt sein Plädoyer gehalten hatte, hatte noch einer der beiden Verteidiger das Wort zu längeren Ausführungen ergriffen, in denen er zu dem Schluß kam, daß die Schuld der Frau Hamm durch nichts bewiesen sei. Am Sonnabend wurden dann die Plädoyers beendet. Nach knapp einstündiger Beratung verneinten die Geschworenen die beiden Schuldfragen auf Mittäterschaft, eventuell Beihilfe. Das Gericht sprach darauf unter Aufhebung des Urteils des Elberfelder Schwurgerichts vom 12. Juli 1908 die Angeklagte frei. Die Kosten fallen der Staatskasse zur Last. — Die Angeklagte, die von ihrer Mutter in den Saal geführt worden war, nahm das Urteil gefaßt, aber mit dem Ausdruck großer Freude auf. Die Frage der Entschädigung für die unschuldig erlittene mehr als 6jährige Zuchthausstrafe wird vom Gericht erst nach Ablauf von 7 Tagen durch schriftlich auszufertigenden Beschluß entschieden. Nach dem Gesetz kommt es für die Frage der Zubilligung einer Entschädigung darauf an, ob das Gericht annimmt, daß die Unschuld erwiesen oder daß die Verdachtsgründe hinfällig geworden sind.

Letzte Telegramme.

Kaiser Wilhelms Bitte an König Viktor Emanuel.

wb. Berlin, 10. Mai. Die Ungewissheit der Haltung Italiens dauert nach einem Drahtbericht der Kölnischen Zeitung noch an, doch ist keine Verschlimmerung der Lage eingetreten. Nach der römischen »Tribuna« überreichte Fürst Bülow am Sonnabend dem König ein Telegramm des Kaisers, das in freundschaftlichem Tone die Bitte an den König enthält, ihn in seinen Bemühungen zu unterstützen, eine Verständigung zwischen Italien und Oesterreich-Ungarn zustande zu bringen.

Der österreichisch-ungarische Generalstabbericht.

wb. Wien, 9. Mai. Amtlich wird verlautbart, mittags: In Verfolgung des aus seinen Stellungen geworfenen Gegners haben unsere Kolonnen den Grenzflam überschritten. Ungarn ist vom Feinde frei. Auf galizischem Boden dauert der Kampf fort. In einem Frontraum von über 200 Kilometer von der Weichsel bis zum Uzsoker Paß weicht der Gegner zurück. Die verbündeten Armeen haben unter siegreichen Kämpfen nunmehr die Linie Uzsoker Paß-Romancza-Krosno-Debicac-Sczuczin überschritten. Im Karpatenabschnitt östlich des Uzsoker Passes und an der Front in Südoostalgien haben sich nun ebenfalls heftige Kämpfe entwickelt. Unsere Truppen eroberten mehrere russische Stellungen. Starke feindliche Kräfte griffen unsere Truppen auf den Höhen nordöstlich Ottinia an. Dort Kampf im Gange. Der stark besetzte Brückenkopf Zalesczyk, den der Gegner in wochenlangen, verzweifeltsten Kämpfen festzuhalten versuchte, wurde gestern von unseren Truppen erstickt, die Russen über den Dnjestr verfolgt und 3500 Mann gefangen genommen.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, von Hoefler, Feldmarschalleutnant.

Englands Drohung.

wb. Köln, 9. Mai. Die »Kölnische Zeitung« meldet aus Berlin

unter der Ueberschrift „Englische Drohung an Italien“: Zu welchem Mittel England greift, Italien in den Krieg zu treiben, zeigt folgendes krasses Beispiel. Das „Giornale d'Italia“ hat, wie aus Rom gemeldet wird, unter seinen allabendlichen Lichtbildern über dem Redaktionsgebäude einen Satz erscheinen lassen, in dem gesagt werde, England zwingt Italien zum Kriege durch Vorenthaltung von Kohlen, die es nur noch an Englands Verbündete liefert. Aus Kohlemangel würden in sechs Tagen alle Industrien, Eisenbahnen u. s. w. in Italien still stehen. Die Ankündigung des „Giornale d'Italia“ wurde alsbald von dem englandfreundlichen „Messagero“ in einer angelegentlich amtlichen Meldung bestätigt. Dieser Einschüchterungsversuch ist so plump und dumm, daß es unbegreiflich wäre, wenn er in Italien verfangen sollte, denn es ist in den italienischen Interessentkreisen bekannt genug, daß Italien Kohlen aus Deutschland erhielt und auch weiter erhalten kann.

„Lusitania“.

wb. Paris, 9. Mai. „Matin“ berichtet aus London: Vor dem Büro der Cunardlinie steht eine dichte Menschenmenge. Zahlreiche Amerikaner äußerten heftigste Empörung. Der Dampfer hatte eine bedeutende Ladung an Bord und führte wahrscheinlich auch Metallbarren. Die „Lusitania“ hatte Rettungsboote für 3000 Personen.

Kriegsbeginn?

wb. Saigon, 9. Mai. Der japanische Kreuzer „Tschushima“ hat Haiphong in Hanoi angelaufen.

Torpediert.

wb. Hull, 9. Mai. Der Dampfer „Truro“ wurde heute Mittag durch ein deutsches Unterseeboot an der Küste Schottlands torpediert. Die ganze Besatzung wurde in Nothylt gefollet.

Deutsche Warnung an die Neutralen.

wb. Kristiania, 9. Mai. Die deutsche Gesandtschaft gibt bekannt, daß nach einer Mitteilung der deutschen Regierung ein Fall festgestellt worden ist, in dem ein deutsches Unterseeboot ein anderes Schiff für ein englisches gehalten hat, weil kein Neutralitätszeichen nicht genügend beleuchtet war. Sie warnt deshalb eindringlich die neutralen Schiffe vor der Gefahr, unvorsichtig die Kriegsfahrwasser zu fahren, ohne die Flaggen und Namen deutlich an den Schiffseiten angebracht und hinreichend beleuchtet zu haben.

Explosion an Bord eines englischen Dampfers.

wb. Le Havre, 9. Mai. An Bord des englischen Dampfers „Sandbeeforange“ erfolgte aus unbekannter Ursache eine Explosion. Ein Mann wurde getölet, 11 schwer verletzt.

Großserbische Wünsche.

wb. Petersburg, 9. Mai. Serbische Diplomaten beklagen sich in Tönen voll heftigster Erregung, daß Italien weitestgehende Konzessionen in Dalmatien gemacht wurden. Diese Gebiete und außerdem Bosnien und die Herzegowina betrachtet Ser-

1. Ziehung 5. Klasse 5. Preussisch-Süddeutsche (231. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 7. Mai 1915 vormittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Loss gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

63 512 730 805 15 29 70 [500] 963 1061 [500] 111 720 856 35 910 2006
 [3000] 216 844 98 [500] 440 503 763 [3027 169 [500] 244 800 71 95 444 46
 84 665 89 739 824 37 [500] 84 4237 61 668 75 716 22 893. 8288 832 507 16
 71 625 878 93 932 [3056 133 [3000] 205 421 581 97 613 40 82 827 972 7000
 [500] 11 170 247 84 370 [500] 641 770 878 3119 88 290 823 [500] 836
 9018 79 118 [500] 207 70 416 29 [1000] 76 533 83 824 788 975
 10047 [500] 102 254 418 505 621 719 [500] 93 95 828 938 11031 40
 400 800 734 70 880 12011 215 35 470 674 805 [500] 12 70 905 13504 99
 18 53 64 633 66 77 81 14010 61 251 341 66 80 601 87 75 92 782 85 976
 15113 255 890 [500] 16121 [10000] 46 228 61 853 59 17022 116 [500]
 235 65 312 434 54 723 29 887 18236 88 641 625 742 59 994 19058 188 61
 223 456 719 94 92 [1000] 873 959
 28008 145 78 883 783 48 58 951 21013 212 61 309 437 573 89 627 891
 957 22249 76 [10000] 383 414 696 23295 473 573 625 [500] 49 [500]
 24137 85 271 401 [500] 74 647 711 873 23043 109 843 54 328 492 829 30
 740 853 28025 [1000] 36 [500] 135 404 14 87 701 79 959 27104 [500] 22
 76 278 336 50 470 521 633 28180 362 495 537 33 708 [500] 853 944 87
 29215 35 73 231 240 435 585 92 600 75 819 98 [500]
 30271 854 573 31048 190 91 205 62 859 417 79 92 590 879 731 809
 45 68 [1000] 32079 132 33 121 17 708 19 [3000] 83 [1000] 65 844 [500]
 74 33078 137 81 599 614 54035 53 189 208 579 670 726 58 98 801 89 987
 53333 68 482 541 63 611 [3000] 17 81 54 88 36029 327 441 55 520 661
 [500] 722 893 68 37311 97 75 418 72 678 958 99 32122 224 330 400 14
 599 655 810 39298 [1000] 343 84 [500] 618 735 68 88 894 925 [500]
 42074 813 473 671 [3000] 817 41051 215 392 409 26 32 699 828 53 84
 42009 71 186 395 43119 249 65 308 10 811 [1000] 72 44013 [3000] 96
 121 871 489 711 [1000] 670 849 61 45088 118 224 [500] 472 629 735 45094
 90 270 78 [500] 99 841 734 47068 395 [500] 436 721 857 [1000] 43 85
 993 [1000] 23 42338 504 45 703 21 22 87 834 49283 392 479 550 99 729 893
 59398 430 61 [500] 59 522 933 743 958 51108 54 455 614 24 80 830
 960 52068 242 328 33 52 661 713 943 80 33020 125 355 [3000] 409 [1000]
 640 55 70 747 49 516 [500] 13 975 76 93 54204 68 308 23 857 63 700 907
 55420 41 601 708 948 73 36122 68 70 330 332 417 532 768 87 [1000]
 614 61 64 658 57035 322 [500] 429 711 80 88 58021 44 72 190 213 81 89
 73 92 324 590 714 23 73 855 78 923 70 [500] 59345 628 812 95
 69087 [1000] 97 358 428 58 [500] 516 34 769 960 81061 198 [500] 241
 74 364 602 81 88 896 818 72 62026 113 [500] 30 253 55 [500] 397 [500]
 472 570 71 860 882 909 63227 308 [3000] 602 8 719 972 80 64177 79 325
 43 48 414 68 846 709 50 54 91 65983 218 52 374 81 438 59 58 826 848 958
 60 66032 138 61 284 301 68 41 60 523 938 48 88 91 939 87023 63 287
 529 [3000] 716 62147 218 373 769 620 56 64 69090 79 [500] 233 538
 79190 [500] 328 530 603 61 95 795 71098 130 79 [500] 233 [3000] 312
 441 580 787 72021 28 103 222 79 360 414 638 640 701 64 813 939 41
 73113 214 48 577 714 27 32 [1000] 695 908 46 74015 71 478 75185 87 581
 703 13 905 39 76126 46 217 81 83 84 423 548 77616 43 131 34 211 99
 399 653 73097 131 203 85 450 [3000] 598 713 890 91 985 [500] 79106 207
 27 363 83 433 845 94 [500] 939
 80048 103 362 437 862 92 775 810 21212 [500] 374 474 502 86 684
 32122 45 203 [1000] 59 497 588 653 762 69 912 33161 68 480 [1000] 647
 60 885 638 857 88 [500] 34040 74 639 62 715 48 802 52 979 25049 [1000]
 189 201 32 62 [500] 856 75 582 602 756 818 [500] 45 48 [500] 931 86701
 43 849 61 87126 202 860 784 888 942 [3000] 65 32013 216 312 27 80 98
 432 [3000] 41 622 808 99 89033 108 25 231 359 410 668 917
 99314 212 351 97 99 408 18 19 84 563 90 99 745 60 [500] 862 042 44
 48 91088 142 [500] 254 106 322 413 32 61 577 624 92010 107 802 17 59
 388 613 871 949 94 39025 130 875 78 94110 243 453 69 688 86 95065
 642 82 729 63 835 94 98007 29 48 123 28 [500] 84 271 362 655 76 [1000]
 27005 188 97 364 445 604 91 962 32080 106 443 71 630 624 98022 60 684
 788 872 933
 108067 77 340 414 [500] 85 627 751 631 62 101086 167 335 476 [500]
 97 [1000] 547 664 709 811 [500] 911 69 92 98 102048 93 321 61
 420 28 65 82 87 683 853 103003 81 83 [1000] 183 241 92 337 402 40 79
 708 828 104207 [500] 330 427 [500] 703 51 61 824 49 53 105106 232 495
 575 609 72 726 68 70 823 42 957 106104 325 87 [500] 418 60 599 58 843
 691 107145 219 484 562 632 [500] 69 108028 79 132 90 481 615 48 939
 47 106003 10 47 612 79 26 608 788 933

116016 119 88 317 597 672 82 774 111038 173 200 344 564 639 922
 49 [3000] 70 112053 54 [500] 164 78 [1000] 493 578 85 655 734 37
 113034 61 88 125 301 44 58 522 644 72 719 57 98 800 25 72 940 114002
 137 62 263 373 416 31 518 702 6 48 672 80 115200 320 613 31 116136
 612 27 117009 41 344 524 28 34 938 118018 70 167 205 91 313 61 463
 99 [1000] 748 66 944 119138 253 59 341 61 437 88 563 905
 120241 62 96 532 70 803 758 830 121008 145 61 228 [3000] 812 422
 507 37 43 49 804 84 122038 108 74 800 [1000] 63 [500] 422 525 817
 123185 343 478 571 825 934 79 124061 115 327 767 809 15 49 922 89
 125082 294 382 [1000] 630 703 [1000] 20 26 879 910 29 126195 337 81
 400 547 661 978 127025 70 234 439 660 721 880 964 123176 80 98 643
 [3000] 984 129118 [3000] 54 229 23 303 [10000] 84 436 693 [500] 772 860
 968 63
 129074 185 346 400 94 672 777 868 957 131014 51 55 63 71 164 210
 36 [1000] 90 314 59 448 542 662 67 921 55 132011 24 444 709 78 79
 133038 48 202 823 950 134025 167 253 555 675 727 29 135029 72 120
 298 360 407 [6000] 739 47 75 854 804 70 136026 214 328 44 551 69 704 691
 137013 176 342 69 73 401 3 950 132033 [500] 147 411 47 599 [3000]
 139057 172 99 240 610 23 601 660 938 [500]
 140109 208 377 479 651 915 80 [500] 141021 80 67 125 65 71 532 629
 694 930 142193 99 215 44 69 77 393 458 606 23 27 73 932 46 143000
 234 860 70 682 722 [500] 40 806 24 44 144114 329 60 419 42 805 145107
 59 77 890 429 581 84 824 68 752 899 146027 [500] 492 603 147012 164
 [3000] 248 83 481 017 718 827 937 78 148032 [500] 174 93 362 444 701
 12 919 149054 174 629 [500] 67 738 819 23 30
 150227 423 600 [500] 28 758 151117 84 421 99 701 814 [3000] 984
 152070 141 286 428 564 [500] 663 743 152233 432 713 63 89 864 285
 154043 238 395 90 472 84 630 843 904 [1000] 155065 140 254 427 624
 775 156041 70 82 128 35 59 [500] 238 473 [500] 651 660 63 99 704 803
 90 61 631 157039 587 628 90 719 [3000] 78 826 43 158040 [500] 42 284
 394 400 9 24 549 778 946 159183 [500] 601 85 738 [1000] 66 804 21 67
 70 71 951 [1000] 67
 160121 287 397 568 85 857 964 161225 336 407 88 [3000] 589 729 70
 [1000] 927 72 162209 27 86 365 471 516 79 [3000] 630 630 900 65 163029
 84 127 [500] 81 312 89 733 83 164150 72 420 37 53 702 814 61 927
 165014 43 93 [500] 314 617 887 924 51 166049 178 [1000] 301 436 37
 698 [3000] 751 71 [500] 911 167031 96 145 69 75 403 93 525 [1000] 61 600
 32 781 606 168040 59 100 245 369 465 551 780 169071 234 358 508 [1000]
 697 700 51 59 803 19 992
 170501 9 50 72 720 55 71 944 171081 127 53 384 90 453 61 869 916
 53 172039 116 [500] 46 69 260 345 604 778 665 173113 16 31 58 344 78
 667 744 174315 420 46 74 749 624 175213 437 755 665 178107 208 837
 79 822 177467 71 663 863 938 178176 [500] 80 820 61 421 [500] 619
 [1000] 84 645 71 712 880 179036 208 789 896
 180061 66 92 135 94 241 418 [500] 587 181007 65 [1000] 78 98
 359 418 26 687 708 9 51 910 79 182181 300 [1000] 8 431 614 680
 686 770 829 30 183141 303 642 617 985 184187 151 62 84 456 56
 72 910 185071 244 [500] 78 397 408 71 670 93 188120 518 186339
 448 677 753 187033 396 464 617 67 730948 62 188120 518 186339
 [3000] 939 189039 108 472 584 623 877 87 903
 180061 [1000] 78 114 68 222 421 61 632 49 [1000] 92 853 59 78
 191057 192 367 402 872 192048 [10000] 119 36 62 85 419 33 86 605 [500]
 823 30 92 925 193004 211 683 627 194869 427 613 70 195274 404 601
 848 677 90 196213 491 578 710 874 900 197137 [1000] 424 80 647 862
 61 [500] 198253 [3000] 311 44 688 870 936 44 [500] 199200 885 944
 200008 35 [3000] 362 484 [500] 997 201104 214 28 992 427 518 [30000]
 76 80 792 827 76 83 923 1 202438 98 664 800 83 203054 273 368 456
 92 619 28 828 903 204112 249 74 410 27 622 601 20 729 [500] 78 79
 821 984 205107 297 83 328 40 454 647 [500] 936 206117 481 723 89 874
 79 207041 [500] 91 108 368 758 91 616 69 71 930 208198 261 558
 [500] 888 209088 869 717 33 800 948
 210001 [1000] 19 49 121 284 834 456 [500] 27 678 [3000] 88 98 768
 211164 264 493 606 881 212288 318 62 857 59 689 982 213061 96 193
 465 834 720 41 62 79 214027 42 134 83 283 481 650 41 939 215070 84
 272 [1000] 688 [1000] 631 50 84 92 [1000] 947 216075 151 215 95 351 [500]
 586 [1000] 613 67 217820 47 468 683 928 218176 82 438 58 77 25 536 46
 655 91 714 82 92 804 219052 60 [3000] 186 [500] 227 354 80 438 [500]
 883 951
 220048 203 4 838 54 769 823 20 93 221028 47 178 205 17 63 69 78
 874 482 595 612 49 56 78 702 3 28 34 46 888 222322 404 [1000] 507 60
 222029 69 [3000] 143 339 61 59 468 541 93 707 26 31 224080 209 463
 [3000] 86 504 25 628 797 803 626 42 225040 44 167 342 896 983 [500]
 226068 495 [500] 650 660 227113 227 90 [500] 632 520 97 634 811 54
 228021 81 284 98 472 65 665 229034 202 [3000] 75 610 [1000] 22 38
 734 843
 230212 13 369 [100] 618 231235 317 487 95 850 964 232137 211
 677 488 623 768 694 77 92 233299 233 49 525 67 691 [3000] 70 709 858

hien als ureigenes Interessengebiet. Die Lebensinteressen Serbiens verlangten einen weitgehenden Zugang zum Adriatischen Meer und die Einverleibung der Bevölkerung in Großserbien. Durch die Italien gemachten Zugeständnisse verringerten sich die serbischen Chancen ungemein. „Riesch“ erklärt demgegenüber, daß, wenn durch die italienische Intervention die Dauer des Krieges um einige Monate abgekürzt (?) würde, dadurch allein das serbische Lebensinteresse so sehr gefährdet werden würde, daß man übermäßigen Forderungen entgegenzusetzen müsse. Serbien müsse im Verhältnis zu seinen Kriegsgenossen stehende Entschädigungen erhalten.

R.-G.-W.-Wetterhaus Hirschberg, 8 Uhr vormittags.

8. Mai.		9. Mai.	
Barometer	737 mm	Barometer	738 mm
Thermometer	+ 21 C.	Thermometer	+ 17 C.
Höchster Stand	+ 24 "	Höchster Stand	+ 24 "
Tiefster Stand	+ 11 "	Tiefster Stand	+ 6 "
Feuchtigkeit	49 %	Feuchtigkeit	44 %

Geschäftl. Anzeigen

Verpachte sofort meine schöne
Landbäderlei.
Industrieort. Offert. unt. Y 633
an die Exped. des „Boten“ erbet.

Auf ein herrschaftliches Zinshaus mit Garten werden als 1. Hypothek 40 000 Mark und als 2. Hypothek 10 000 Mk. für bald oder 1. Juli gesucht. Offerten unter F 6 an die Expedition des „Boten“ erbeten.

Suche bald Gemischtwarengesch. zu pacht. od. kaufen. Genaue Angaben mit Preis. Umfang u. f. w. unter L 11 an die Expedition des „Boten“ erbeten.

Eine hochtragende Kuh
steht zum Verkauf Schidau Nr. 41.

Junge, hochtragende Kuh und ein Bullen
zu verkaufen Hirschdorf Nr. 96.

Hochtragende rotgefärbte Kuh u. Zugkuh verkauft S. Siebenhaar, Voigtzdorf Nr. 114.

Gute Milchziegen
u. jg. Vegetarier zu kauf. gesucht, Saatkartoffeln zu verkaufen Ober-Cunnersd. i. Hgb. Nr. 83.

Ein edler Boxer,
guter Wächter und Begleitthier, ist zu verkaufen bei Holzhändler Trömer, Krummhöl i. Hgb.

Vermietungen
Möbl. Zimm., 2 Zimm. u. Küche verm. Cunnersd., Friedrichstr. 9.

Wohnungen
3 und 4 Zimmer, Küche, Mädchen-gehege u. Bad, per 1. Juli zu vermieten. Näheres Poststraße 2 bei Kuhner.

In Villa „Hubertus“, Ober-Petersdorf i. R., ist **Wohnung** mit Balkon für 150 Mk. jährlich an ruhige Leute bald zu vermieten. Näheres Nr. 64 zu erfragen.

Einfache Sommerwohnung
i. 3 Pers. Mon. Juli i. Geb. gel. Gest. Offerten mit Preisangaben erbeten unter B N 899 an Rudolf Mosse, Breslau.

1. Ziehung 5. Klasse 5. Preussisch-Süddeutsche (31. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie
Ziehung vom 7. Mai 1913 nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Losen gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigelegt. (Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

- 56 57 158 71 216 322 23 [1000] 63 423 751 1159 310 26 53 576 744 81
- 2010 571 627 93 803 1603 517 [1000] 968 3040 242 88 [3000] 452 90 508
- 605 25 804 9 23 925 4377 108 42 383 684 735 49 871 5083 [500] 415 716
- 6011 65 123 [1000] 628 35 66 760 615 697 7023 [500] 108 69 302 69 574
- 892 [500] 927 8010 227 340 489 845 72 75 86 953 90 9520 671 725 58
- 930 62
- 16148 52 317 93 617 [500] 347 84 83 915 11005 132 485 97 563 04
- [500] 12050 [500] 91 163 516 005 1 53 660 24 98 718 855 [500] 990 13193
- 308 20 46 409 40 514 32 67 83 731 66 904 14187 324 508 27 [1000] 82 624
- 724 828 92 [1000] 18155 [500] 806 21 88 88 773 911 16040 42 94 139
- [500] 43 389 449 656 [1000] 74 82 99 [500] 702 17083 327 596 64 785
- [1000] 18255 68 418 569 665 97 843 65 18118 224 29 442 773 827 [500]
- 41 972 88 [1000]
- 20083 103 98 [1000] 360 545 864 [500] 903 22 58 21179 68 92 852 95
- 700 83 [1000] 883 865 [3000] 22059 318 456 59 647 639 780 [1000] 817
- 23 [3000] 71 97 23264 84 [500] 402 671 88 98 728 883 900 67 83 24004 231
- 542 681 782 835 [500] 38 25169 261 345 51 72 447 574 641 729 801 21610 8
- 31 60 [500] 243 316 29 489 685 608 28 719 875 901 8 27171 214 642 001
- 723 828 56 22121 23 47 82 247 76 488 555 878 207 905 53 28080 [500]
- 65 120 83 409 14 798 [1000] 929 43 [1000]
- 30010 218 535 [1000] 194 754 805 50 91 938 39 87 21234 67 330 [1000]
- 498 615 49 [500] 718 83 75 80 [300] 83 [1000] 32215 76 31 622 699 731
- 814 887 936 32103 475 [1000] 635 59 75 775 300 15 937 34061 128 88
- 887 35436 73 638 815 59 36066 126 [500] 437 604 [1000] 12 39 749 89
- 81 82 898 37018 90 140 240 39 336 438 641 632 659 [500] 33218 18 473
- 555 745 39032 [500] 879 [500] 530 777 918 57 [1000]
- 40383 419 514 [500] 819 939 41127 80 89 [1000] 208 21 316 479 584
- 739 65 81 839 907 86 42284 92 334 453 694 [500] 622 90 870 43124 80
- 521 83 521 23 85 721 814 44010 870 54032 84 188 428 70 517 20 30 687
- 24 [1000] 65 262 32 583 611 706 925 46043 322 30 [3000] 517 614 [1000]
- 754 838 47421 764 89 48080 114 [3000] 56 239 609 11 727 870 49001
- 117 38 95 [1000] 249 75 82 410 77 532 990
- 50028 130 292 463 620 [500] 701 26 [500] 95 671 922 51121 38 55 553
- 859 741 97 805 912 20 52034 41 308 420 [1000] 59 512 738 88 992 [500]
- 53253 348 428 587 703 [3000] 970 54032 84 188 428 70 517 20 30 687
- 753 844 72 [500] 90 99 55012 38 259 96 77 467 [1000] 585 640 64 88 [500]
- 781 [500] 96 554 95 816 56110 218 701 60 819 828 77 57045 46 159 76
- 374 374 483 69 524 71 [3000] 757 [3000] 58016 262 403 551 687 730 58044
- 129 640 880 968
- 80038 62 [1000] 98 380 451 63 606 707 29 78 97 811 61008 170 200 7
- 44 92 334 404 [1000] 535 528 834 93 936 62024 349 [1000] 98 [500] 99 437 93
- 576 [500] 669 93 712 20 813 81 63382 64075 123 68 406 579 617 84 730
- 46 667 65072 67 165 288 318 37 20 409 600 767 805 21 999 63068 89 330
- 802 51 [500] 75 814 21 23 98 962 67032 269 308 564 [1000] 642 841 63054
- 78 182 91 259 330 497 987 816 53 814 93 68075 155 [500] 246 330 438 598
- 664 838 988 60 72
- 70089 112 40 43 96 283 315 420 54 80 96 639 761 63 898 [500] 71092
- 186 05 [1000] 239 440 882 891 963 72007 63 430 528 64 880 73080 [3000]
- 111 643 784 805 38 68 74008 181 [500] 34 64 411 585 609 718 890 900
- 75172 227 467 636 69 88 792 803 28 60 62 63 [500] 91 961 77 78041 [500]
- 110 501 14 124 78 741 [1000] 863 216 77310 556 76 [500] 808 83 [1000] 60
- 858 79 78228 315 88 511 861 921 94 79083 304 480 67 [1000] 86 526 980
- 82 314 [1000]
- 80030 [1000] 538 003 743 44 508 15 23 [3000] 62 943 81145 328 441
- 81 571 97 635 50 790 15 983 32009 32 81 365 441 567 608 68 98 821 902
- 23035 51 57 65 225 751 92 859 943 64312 [600] 424 85 61 712 42 52 71
- 85 83082 146 354 550 69 719 [500] 641 66027 62 346 47 538 628 80 81
- 702 [500] 98 957 828 40 50 78865 663 780 801 76 909 88081 147 804 74
- 85 434 94 [500] 329 [500] 37 710 657 972 88448 95 531 657 748 [3000] 810
- 98009 185 65 274 90 386 [500] 657 63 706 24 [500] 850 [500] 94 953
- 74 91038 383 313 39 662 749 830 82 945 [500] 92488 520 74 [1000] 91
- 655 718 887 93014 91 121 86 511 [500] 601 3 629 94037 815 704 77 826
- 36 83 [500] 111 45 78 201 55 331 517 59 615 67 745 69 96000 198 523 613
- 36 83 [500] 707 816 67273 65 325 68 [500] 717 874 900 88017 23 854
- 36 83 [500] 590 485 654 822 59 784 332 39003 149 63 [500] 315 88 91 519 867
- 778 852
- 100000 1 49 232 40 397 644 785 854 886 71 101067 165 382 359 457

- 524 48 702 51 95 882 951 102036 263 339 103035 67 84 239 478 628 743
- 51 621 954 104088 139 230 31 [1000] 36 339 71 84 88 [500] 601 97
- 830 011 105090 358 73 652 800 712 106112 308 579 711 63 68 854 914
- 107130 250 62 800 73 443 533 625 609 [3000] 12 45 108053 137 58 284
- 607 55 743 801 109060 109 380 32 82 56 516 792 953
- 110032 [500] 149 291 475 [1000] 823 94 111048 159 84 264 314 63
- 466 553 704 823 82 112047 119 60 85 283 388 591 718 879 [600] 998
- 113009 22 92 284 321 423 71 837 782 841 95 114090 244 317 420 568
- 115184 90 241 39 606 718 116015 16 762 117155 372 576 81 615 704
- 41 822 118188 238 38 68 302 5 [500] 497 519 637 40 119100 96 233 61
- 309 580 [500] 610 97 904 10
- 120185 203 45 388 877 951 121121 207 [3000] 335 51 611 685 801
- 84 47 925 122231 87 468 [1000] 729 79 975 123388 547 61 600 773 858 60
- 938 124144 524 68 88 [3000] 805 978 125247 [500] 435 78 [500] 614 75
- 761 58 858 126180 [1000] 63 72 257 [1000] 63 863 717 838 93 127030
- 288 300 90 583 691 752 659 966 128050 109 853 69 459 79 676 932 96
- [3000] 129000 7 108 59 224 306 [500] 824 27 64 97 [3000] 66 738 59 [500]
- 78 822
- 130155 77 238 311 874 937 131105 457 600 7 11 900 33 78 132325
- 555 833 72 821 979 133144 79 410 532 [3000] 92 884 920 41 97 134140
- 44 [500] 213 310 05 448 700 881 76 961 [1000] 72 135073 117 60 487 641
- 785 800 912 136415 78 [1000] 697 [3000] 776 935 137125 357 80 788 849
- 919 138013 374 481 87 510 62 84 685 606 17 [1000] 65 940 139085 249
- 392 542 67 80 740 48
- 140003 60 298 650 823 950 141108 16 208 45 600 732 939 82 142063
- 208 [3000] 431 599 601 782 828 48 [1000] 143048 124 498 567 951 76
- 144001 262 806 50 603 628 73 768 636 145068 120 53 208 412 81 82 612
- 708 869 [3000] 987 146168 297 824 66 500 3 745 99 899 147308 11 51
- 55 647 67 77 892 983 75 148087 410 591 820 993 149047
- 150750 515 47 910 93 151019 124 430 819 897 976 [500] 152204 70
- 608 49 707 946 [1000] 153383 708 48 [500] 818 36 73 [500] 154031 857
- 213 18 834 437 91 [15000] 840 706 64 86 878 155182 454 560 73 855 672
- 37 971 156084 117 225 60 349 53 472 81 534 [500] 765 804 8 152723
- 709 714 863 54 75 158282 304 6 425 37 43 519 822 77 88 706 820 159233
- 40 83 [1000] 303 555 79 95 648 83
- 160020 21 27 102 207 [500] 28 800 78 474 833 992 [3000] 161115 36
- 399 412 17 52 523 92 [3000] 877 909 162219 452 836 58 936 163073 150
- 59 691 715 [500] 91 164036 108 283 480 542 72 677 857 60 965 165052
- 695 [500] 911 65 166028 128 [500] 92 243 [1000] 489 589 807 28 970
- 167024 155 64 [1000] 218 71 92 441 43 643 62 805 968 168032 111 18
- 203 168019 20 91 105 322 [500] 449 598 79 [1000] 944 796 877 903
- 170277 831 64 508 [3000] 781 827 97 [500] 171178 418 556 953 697
- 172231 377 [500] 90 99 912 173013 518 53 658 716 93 918 174016 24
- 104 58 81 303 896 984 175167 93 288 304 52 [500] 99 944 63 176070 [500]
- 200 357 53 499 [1000] 528 632 873 956 177138 93 870 427 [500] 841 47
- 636 50 178037 60 183 230 471 705 34 46 179239 94 429 49 85 728 93 838
- 180024 78 100 48 248 849 51 426 [1000] 73 698 817 943 181183 85
- 232 322 80 59 541 935 72 89 182089 109 315 478 537 183168 [500] 384 410
- [1000] 83 537 633 731 96 184056 114 408 633 60 [1000] 97 93 769 185077
- 507 88 732 654 186010 123 298 435 811 728 43 [500] 684 187168 286 79
- [3000] 451 684 771 83 901 84 [3000] 188283 475 827 710 [500] 873 947
- 189374 642 53 715 834
- 190022 183 [500] 214 63 303 191004 95 94 195 208 301 30 [3000]
- 423 44 [1000] 85 674 783 849 192137 [500] 274 402 35 37 97 628 886
- 39 988 193093 180 380 82 880 842 194061 78 140 208 [500] 29 340 575
- 638 70 [1000] 99 704 872 62 84 960 195047 558 60 812 798 808 [1000]
- 931 195137 47 [500] 335 430 861 [500] 73 748 197082 88 [1000] 113 204
- 427 708 852 975 198093 62 298 600 810 [500] 927 70 198457 793 811 91
- 200037 633 982 201054 64 73 104 [1000] 468 684 905 62 202008 82
- 101 13 31 225 305 535 688 [500] 96 816 [500] 85 203070 376 419 570
- [1000] 801 51 204070 132 74 335 47 [500] 994 205338 493 536 44 792
- 205132 93 [500] 314 995 81 49 207081 145 244 47 575 617 80 778
- 208023 140 [1000] 92 280 321 409 12 584 629 74 676 510 713 513 54
- 699 701 862
- 210101 305 410 [500] 97 549 873 211648 618 84 89 212059 134 414
- 545 694 718 328 [500] 213288 335 [1000] 403 36 214019 103 241 455 77
- [1000] 536 [1000] 41 716 83 370 993 215094 106 263 810 489 549 625 [1000]
- 782 808 [500] 909 52 [500] 62 218142 54 222 84 439 50 617 25 710 82
- 217248 85 804 87 50 738 92 949 218878 78 838 913 84 [500] 50 219064
- 170 90 282 343 491 561 [1000] 615 708 46 49 829
- 220120 34 80 87 78 399 315 15 22 421 74 551 97 630 863 221286
- 92 [1000] 564 695 709 894 973 83 222062 173 376 [500] 316 438 99 539 37
- 759 87 878 223064 236 408 62 544 860 898 938 [500] 63 224070 87 97
- 423 888 98 708 47 72 852 [500] 225001 83 97 215 40 43 475 448 898
- 226390 51 482 825 [500] 784 [3000] 828 36 227150 282 621 727 34 932 46
- 228870 893 437 505 47 019 228074 158 287 389 044 [500] 509 709 822
- 67 88 92 933 [3000]
- 230079 132 [500] 77 339 307 4 534 796 840 51 85 231011 253 864 78
- 815 840 232120 351 [500] 430 98 568 830 990 233029 [3000] 240 336 418
- 695 47 779 928

Für die so überaus zahlreichen Beweise inniger Teilnahme bei dem Heimzuge unseres lieben Vaters, des Sattlermeisters

W. Hoffmann

sagen wir unseren herzlichsten Dank, insbesondere Herrn Pastor Barlo für die trostreichen Worte am Grabe, dem Militärverein Schildau, der Gemeindevertretung und allen, die unserem lieben Entschlafenen Gutes erwiesen haben.

Schildau, den 8. Mai 1915.

Fritz u Emil Hoffmann,
s. St. im Felde



Den Heldentod für ihr Vaterland starben unsere hoffnungsvollen, unverglichenen Söhne, Brüder und Onkel

Richard Anders,

Musikler,

im blühenden Alter von 20 Jahren: desgleichen fiel am 7. März im Traunwald der Pionier

Heinrich Anders

im Alter von 28 Jahren. Dies zeigt schmerz erfüllt an die tieftrauernde Mutter Anna Anders nebst Kindern.

Seidorf i. Mäh., im Mai 1915.

Vergebens ist nun unser Hoffen Auf eine frohe Wiederkehr. Weil Ihr den Heldentod erlitten, Ist diese Hoffnung nun nicht mehr. Nun ruhest sanft in kühler Erde Von diesen schweren Kämpfen aus: Nun ist uns nimmermehr beschieden Ein freudig Wiedersehen zu Haus. Lieber Richard ruh in Frieden. Lieber Heinrich schlafe wohl.

Am Freitag nachmittag 1/5 Uhr entschlief sanft an Altersschwäche unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel, der

Häusler

Friedrich Scholz

im ehrenvollen Alter von 83 Jahren.

Dies zeigen um stille Teilnahme bittend tiefbetrübt an die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Hartau bei Hirschberg und Berlin, den 9. Mai 1915. Beerdigung findet Dienstag, 11. Mai, nachm. 1 Uhr, statt.

Wer fängt Kaninchen mit Zettchen?

Offerten unter L 34 an die Expedition des „Boten“ erbeten.

Dom. Altkemnis

gibt ab zur Saat: frühe und späte Kartoffeln, Gerste, Gemenge und gute Speisekartoffeln.

Gesichtsausschlag,

Pfidel, Mitesser, Flechten verschwinden meist sehr schnell, wenn man den Schaum von Zucker's Patent-Medizinal-Selze (in drei Stärken, à 50 Pfg., Mt. 1. - u. Mt. 1.50) abends eintröpfelt. Schaum erst morgens abwaschen und mit Zuckooh-Creme (à 50 Pf. u. 75 Pf.) nachstreichen. Großartige Wirkung, von Tausenden bestätigt. In den Drogerien G. Bettauer, W. Wese u. Drogerie zum gold. Becher, S. D. Marquard sowie in der Parfümerie M. Renner. Warmbrunn: Hermann Jäschke.

Rhabarber u. Kopfsalat

versendet zum billigt. Tagespreise H. Brückner, Löwenberg.

Prima Futterrübensamen

hat auch in kleinen Posten noch abzugeben, sowie Bruterei von Bronzeputen, Peking-Enten und weißen Dreyingtons Dominium Schildau a. B.

? Was ist der Stolz der Frau ?

Die blendend weiße Wäsche, die durch

Minlos'sches Waschpulver

erzielt wird.

Das 1 Pfd. Paket kostet nur 30 Pfg.

Kriegstreiwillige

werden sofort eingestellt. Meldung bis 15. Mai cr. in Schönbbrunn, Kreis Schweidnitz.

Rekrutendepot II 2. Inf.-Batl. Res.-J.-R. 38.

Fichtenrinde kauft jed. Quant.

W. Fischer, Gerberei u. Riemenfabrik, Lehmwasser i. Schl.

Zur Saat

empfehl
frühe und späte Kartoffeln: Kaisertrone, Sah, Böhm's Erfolg, Up to date, Silesia, Wodan, Vater Rhein, Wohlmann u. a. m., sowie

Kotklee, Pferdebohnen, Wicken- und Belusjken-Gemenge.

E. Förster, Goldberg i. Schl. Telephon 114.

Junger, tüchtiger Bäckergehilfe,

mit Feinbäckerei und Ofenarbeit vertraut, sucht bald od. per 21. 5. 1915 Stellung. Werte Offert. an Frh Sommer, Wolkstein Schl., Jauerstraße 6.

Einen jüngeren Friseurgehilfen

zum 15. d. M., einen älteren, tüchtigen jung. Mann für später sucht Friseur-Geschäft Guido Weidner, Brüdenberg i. N.

Geübter jüngerer Packer gesucht.

Leopold Weichstein.

Jüng., zuverlässiger Arbeiter zur Landwirtschaft zum baldigen Antritt gesucht Kaiserswaldau i. N. Nr. 78.

Arbeiter find. Besch. Hartauer Rieschacht.

Suche einen landwirtschaftlichen Arbeiter

für bald oder später. Oswald Opitz, Gutsbesitzer, Spiller.

Müchtern, zuverlässiger Arbeiter

gef. Otto Reuschner, Hirschberg, Zapfenstraße.

Ein zuverlässiger Knecht oder Arbeiter

per bald oder später gesucht. G. Hübner, Gutsbesitzer, Rubelstadt.

Ein in der Landwirtschaft erfahrenes, tüchtiges Mädchen

sucht zum baldigen Antritt oder spätestens 1. Juni 1915 Gutsbesitzer Friedrich Hoffmann, Petersdorf i. N.

Stroh

in allen Sort. kauft waggeweise ab allen Stationen

H. Jonas, Neisse,

Fourage-Großhandlung, Begr. 1858. Tel. 57 u. 122.

Fast neuer, eleg. Stehverbedwag., ein- u. zweisp. z. fahr., bill. z. verk. Frh Siebenhaar, Schmiedemeister, Voigtsdorf.

Heu und Grummet

verkauft Giersdorf Nr. 31.

200 Zentner

Saat-Magnum bonum-Kartoffeln

verkauft Dominium Nieder-Braunsitz, Kreis Jauer.

Arbeits-Markt

Tägl. 10 Mk. zu verdienen bis Näheres im Gratisprospekt. - Joh. H. Schulz, Adressenverlag, Köln 116.